

Website informiert über Festzuschuss, Eigenanteil sowie Heil- und Kostenplan KZBV will Kostentransparenz beim Zahnarzt

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hat eine neue Website entwickelt, auf der sich Patienten umfassend über die Versorgung mit Zahnersatz informieren können. Unter



www.informationen-zum-zahnersatz.de erläutert die KZBV verschiedene Formen des Zahnersatzes und gibt eine Übersicht über Beratungsangebote der zahnärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften. Der Schwerpunkt des Informationsangebotes liegt auf den Kosten, die bei einer Zahnersatzbehandlung entstehen. Der Heil- und Kostenplan wird ebenso erläutert, wie die Zusammensetzung von Festzuschuss und Eigenanteil. „Mit unserer neuen Website leisten wir ganz bewusst einen Beitrag zu mehr Transparenz im Versorgungsbereich Zahnersatz“, sagt KZBV-Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Eßer. „Eine allgemeinverständliche und zugleich qualitätsgesicherte Beratung ist dabei schon immer zentrales Anliegen und Selbstverpflichtung des Berufsstandes gewesen.“ Patienten werden auf der Website durch alle Schritte des Behandlungsprozesses geleitet. Mit einem Erklärfilm sowie Grafiken und Texten werden dabei auch komplexe Zusammenhänge nachvollziehbar beschrieben.

red

ZAD-Treffen in Bonn

Über die bestehenden Grenzen hinaus

Der zahnärztliche Austauschdienst (ZAD) ist in Bewegung: Neue Besetzung, neue Website, neue Projekte. Über all dies hat sich der Vorstand des ZAD mit Vertretern des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) bei einem Treffen in Bonn ausgetauscht. Mit dabei war auch die Studentenbeauftragte des FVDZ, Birgit Hauer. Durch ihre Kontakte zur Studentenschaft an den verschiedenen Standorten der Universitätszahnmedizin erwartet der Freie Verband neue Impulse für den ZAD. Der Freie Verband ist seit fast 35 Jahren eng mit dem ZAD verbunden und stellt personelle Unterstützung zur Verfügung. „Dem Verband liegt es besonders am Herzen, junge Studierende auf ihrem Weg zum selbstständigen Zahnarzt zu unterstützen“, sag-

te FVDZ-Geschäftsstellenleiter Heinrich Bolz. „Eine Famulatur bietet die Gelegenheit, über bestehende Grenzen hinaus zu gehen und neue Perspektiven einzunehmen.“ Das Thema Auslandsfamulatur und der damit verbundene Blick über den Tellerrand ist ein wichtiges Anliegen für den Freien Verband. Der ZAD strebt an, die Studenten über die reine Vermittlung von Famulaturen und Reisekostenzuschüssen hinaus zu unterstützen. Bei dem Treffen in Bonn wurden bereits Ideen für gemeinsame zukünftige Projekte gesammelt, deren Umsetzbarkeit nun geprüft wird. Sofort in Angriff genommen wurde der Relaunch der Website, die modernisiert und angepasst wurde. Das Ergebnis ist unter www.zad-online.com zu finden.

sas



Gute Arbeitsatmosphäre: Beim Treffen mit dem Vorstand des ZAD wurden neue Ideen für die Zusammenarbeit entwickelt – und der Relaunch der Website auf den Weg gebracht.